

Zacharias Ursinus Preis Seminararbeitspreis des Fördervereins

Der Förderverein der Theologischen Fakultät zeichnet jedes Jahr zwei Seminararbeiten aus. Der Preis ist mit 300,-€ dotiert. In der Regel werden eine Proseminar- und eine Hauptseminararbeit ausgezeichnet.

Der Preis ist benannt nach Zacharias Ursinus (1534-1583), einem Schüler Melanchthons, der bei der Entstehung des Heidelberger Katechismus die entscheidende Rolle gespielt hat, 1576 in Heidelberg trotz seiner irenischen Haltung wegen seines reformierten Bekenntnisses entlassen wurde, aber in Neustadt (in der linksrheinischen Pfalz) weiter lehren konnte.*

Bewerben können sich alle Studierende in den Studiengängen der Theologischen Fakultät** durch Selbstbewerbung, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- 1) Betreuer und Gutachter der Arbeit müssen Mitglieder des Lehrkörpers der Theol. Fakultät Heidelberg (als Lehrbeauftragte, Assistenten, Akademische Räte, Dozenten oder Professoren) sein.
- 2) Die Arbeiten sollen in den letzten zwei Jahren vor der Bewerbung beim Betreuer eingereicht worden sein.
- 3) Proseminararbeiten sollen während des Grundstudiums entstanden sein.
- 4) Die Arbeit ist in drei Exemplaren, dazu möglichst in elektronischer Form <foerderverein@theologie.uni-heidelberg.de> mit einem Gutachten des Betreuers bzw. der Betreuerin einzureichen.
- 5) Den Arbeiten ist eine einseitige Zusammenfassung beizufügen.
- 6) Dem Antrag ist ein Lebenslauf beigelegt.

Die Einreichfrist (i.d.R. am Anfang des Sommersemesters) wird durch Aushang und im Internet der Homepage der Theologischen Fakultät (unter „Förderverein“) bekannt gegeben. Der Preis wird im Rahmen des Dies Academicus der Theologischen Fakultät und des Fördervereins überreicht.

**Erläuterungen zur Durchführung: Es handelt sich bei diesen Studiengängen um:

- Magister Theologiae (Pfarramtsstudiengang und Fakultätsexamen)
- Diplom-Theologie
- Kirchliches Examen
- Staatsexamen für das Lehramt
- Bachelor Christentum und Kultur (50% Hauptfach und 25 % Beifach)
- Master Christentum und Kultur
- Diakoniewissenschaft

*Zacharias Ursinus wurde 1534 in Breslau geboren. Der Name ist nach damaligem Gelehrtenbrauch die latinisierte Fassung von „Bär“. Er hatte in Wittenberg bei Philipp Melanchthon studiert, hatte in Genf Johannes Calvin besucht und war darüber zum reformierten Theologen geworden. Zunächst wirkte er in seiner Vaterstadt Breslau als Lehrer, bis er 1561 von Kurfürst Friedrich III. nach Heidelberg berufen wurde. Hier verfasste er (zusammen mit Kaspar Olevianus) den Heidelberger Katechismus 1563. Nachdem der Nachfolger des Kurfürsten Ludwig VI, 1576 das Luthertum wieder in der Pfalz einführtete, weigerte er sich, die Konkordienformel zu unterschreiben. Er verlor seine Professorenstelle, wurde aber 1578 vom reformierten Pfalzgrafen Johann Casimir an die neu errichtete theologische Schule »Collegium Casimirianum« in Neustadt berufen. Dort starb er 1583.